

Trass-Zement-Beton im selbstauflösenden Sack

C12/15 X0 gemäß DIN EN 206 / DIN 1045-2
(Angemischt ohne Papiersack)

- mit reduziertem Zementgehalt
- universell einsetzbar



ANWENDUNGEN

- zum Versetzen von Bordsteinen, Blockstufen, Palisaden und Betonbauteilen
- für viele Anwendungen im Garten- und Landschaftsbau
- Beton nach Norm (Anmischen ohne Papiersack)
- für nicht DIN-Relevante Betonarbeiten im Garten- und Landschaftsbau (anmischen auch mit Papiersack möglich)
- zum Betonieren von Zaunpfählen, Schildern und Spielgeräten
- für kleinere Betonierarbeiten, z. B. Verfüllungen

EIGENSCHAFTEN

- im selbstauflösenden Sack
- vielseitig verwendbar
- hohe Standfestigkeit
- witterungs- und frostbeständig nach Erhärtung
- leichte Verarbeitung
- geringes Ausblühsrisiko durch Rheinischen Trass

ZUSAMMENSETZUNG

- Zement gemäß DIN EN 197-1
- Trass gemäß DIN 51043
- gestufte Gesteinskörnung gemäß DIN EN 12620

UNTERGRUND

- | | |
|---------------------------------------|--|
| Beschaffenheit /
Prüfungen | ■ Der Untergrund muss trocken, tragfähig, sauber, frostfrei und zur Aufnahme von Mörtel geeignet sein. |
| Vorbereitung | ■ Untergrund gründlich vornässen, jedoch Pflützenbildung vermeiden. |

VERARBEITUNG

Temperatur	■ Nicht verarbeiten und trocknen/abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.
Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung	■ Das Produkt kann mit und ohne Papiersack angemischt werden. ■ Trockenmörtel mit oder ohne Papiersack im Freifall- oder Zwangsmischer mit sauberem Wasser mindestens 4 Minuten konsistenzgerecht anmischen. ■ Vor Beginn des Mischvorgangs den Papiersack im Mischer vollständig mit Wasser benetzen. ■ Beim händischen Anmischen nicht mehr als ein Gebinde anmischen, zunächst etwas Wasser ins Mischgefäß geben dann den Papiersack einlegen und vollständig mit Wasser benetzen. ■ Die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge einhalten. Sauberes Leitungswasser verwenden. ■ Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz ruhen lassen und anschließend, ggf. bei weiterer Wasserzugabe, nochmals aufrühren und Konsistenz verarbeitungsgerecht einstellen. ■ Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen. ■ Trockenmörtel im Durchlauf-, Freifall- oder Zwangsmischer mit sauberem Wasser konsistenzgerecht anmischen. ■ Kleine Papierreste können in den Beton eingedrückt werden.
Verarbeitung	■ Das Material ist ausschließlich für die Handverarbeitung geeignet.
Verarbeitbare Zeit	■ Ca. 2 Stunden bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.
Trocknung / Erhärtung	■ Der frische Mörtel ist vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie z. B. Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen, ggf. durch Abhängen mit Folie.
Werkzeugreinigung	■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

LIEFERFORM

- 25 kg/Sack
- lose im Silo

LAGERUNG

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.
- Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 6 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.

VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Verbrauch: je nach Anwendung
- Ergiebigkeit: ca. 12-16 l Nassmörtel pro 25 kg/Sack

TECHNISCHE DATEN

Technische Spezifikation	EN 206 / DIN 1045-2
Druckfestigkeit (Klasse)	C12/15
Körnung	0 – 8 mm
Expositionsklassen	X0
Konsistenzklasse	F1
Wasserbedarf	ca. 2,5 – 3,0 l pro 25 kg/Sack
Mischzeit	ca. 4 - 6 Minuten

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

Sicherheit	■ Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen. ■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten.
GISCODE	■ ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)
Entsorgung	■ Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen. ■ Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften. ■ Ausgehärtetes Produkt unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung des ausgehärteten Produkts wie Betonabfälle und Betonschlämme. Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnis-Verordnung in Abhängigkeit von der Herkunft: 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme).

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.